

Landkreis Cloppenburg: 433 Flüchtlinge bis März - Wo bleibt der Wohnraum?

Der Landkreis Cloppenburg nimmt bis März 433 Flüchtlinge auf. Die Wohnraumsituation in den Gemeinden des Nordkreises bleibt stabil.

Friesoythe, Deutschland - Der Landkreis Cloppenburg steht vor einer herausfordernden Aufgabe: Bis Ende März 2024 müssen insgesamt 433 Flüchtlinge untergebracht werden. Die Verteilung erfolgt nach Einwohnerzahl auf die verschiedenen Kommunen, wobei in Friesoythe 31 Flüchtlinge erwartet werden. Die Stadt hat derzeit noch 19 Plätze in Gemeinschaftsunterkünften sowie 34 in Asylwohnungen frei und sieht momentan keinen Bedarf für zusätzliche Wohnraum-Anmietungen. In Friesoythe leben aktuell 234 Flüchtlinge, darunter 162 Asylbewerber und 72 anerkannte Flüchtlinge.

In Bösel müssen 24 Flüchtlinge untergebracht werden. Hier ist die Unterbringung sichergestellt, und es stehen weitere Gemeinschaftsunterkünfte zur Verfügung. In Barßel hingegen kommen bis Ende März etwa 90 Flüchtlinge hinzu, wobei die Gemeinde noch aktiv nach Wohnraum sucht - derzeit sind dort 164 Personen untergebracht. Saterland soll bis zu 67 Asylbewerber aufnehmen, wobei 34 Wohnungen angemietet sind und acht momentan leer stehen. Bürgermeister Thomas Otto betont, dass bisher keine Notwendigkeit für Containerlösungen besteht. Die Situation in den Gemeinden bleibt sehr dynamisch und die Suche nach zusätzlichem Wohnraum ist unerlässlich. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.nwzonline.de.

Details

Ort

Friesoythe, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de